

Steinzeit-Umzug in Wurzbach

Mehrere Tausend Zuschauer und 500 Mitwirkende beim Faschingsumzug in der Sormitzstadt

Von OTZ-Redakteur
Ulf Rathgeber

Wurzbach. Die Wilden waren am Sonnabend in Wurzbach los. Die Karnevals-gesellschaft „Grün-Gold“ hatte mit ihrem Faschingsmotto der Saison 2006/2007 dafür gesorgt, dass beim traditionsreichen Umzug durch die Sormitzstadt jede Menge Frühzeitmenschen mit dabei waren.

Mit originellen Ideen wurde das Faschingsmotto „Selbst der Ötzi wird wieder wach zum Steinzeitfasching in Tupfenbach“ als Umzugsgruppe mit Wagen oder als Laufgruppe umgesetzt. In der „Ötzi-Pathologie“ wurde die Alpen-Leiche von Dr. Knochenbrecher denn auch tatsächlich mitgeführt. Einfallsreich war auch die Idee der Faschingsfreunde, sich als U(h)r-Menschen zu verkleiden.

Mit dabei waren diesmal selbstverständlich wieder die Dorfteilchlümmel mit rustikal geschmücktem Traktor und Wagen. Ob die Steinzeitmenschen die Bärenknochen auch so im Freien aufgehängt haben?

„Die Ideen haben wir das ganze



Urmensch oder Wikinger. Peter Sinnig von den „Dorfteilchlümmel“ war mit den Faschingsweggefährten samt Traktor und Wagen unterwegs. Die „Lümmel“ verteilten an die Gäste Fettbrote und Würste. (Fotos [6]: OTZ/Rathgeber)

Jahr gesammelt“, sagte Peter Sinnig, der seinen Traktor samt Anhänger durch die Lehestener und die Zeit der Umsetzung der Einfälle. Leutenberger Straße chauffierte. Als Fleischer hatte Peter Sinnig, die letzten vier Wochen vor

nig kein Problem die Knochen aufzutreiben. Reh, Hirsch und Hase verzierten als Fell oder ausgestopft und mit Kopf versehen den Umzugswagen.

Die „Dorfteilchlümmel“ zeigten sich wie viele andere Formationen auch spendabel. Die Fettbrote und Würste wurden vom Publikum dankend angenommen. Bei den Därmen als Naturkondome hielten sich die Faschingsfreunde allerdings zurück.

„Wir machen alles wechen de Leit“, verriet Peter Sinnig die innere Einstellung der „Lümmel“. Die Wurzbacher sind aber nicht nur zur Faschingszeit aktiv. Jahr für Jahr laden die acht Männer im Oktober zur Lümmel-Kirmes ein.

Zum Umzug säumten mehr als 4000 Gäste die Straßen von Wurzbach. So jedenfalls die Einschätzung von Hartmut Lipfert von der Karnevals-gesellschaft „Grün-Gold“ Wurzbach. „Mit dem Umzug bin ich sehr zufrieden“, sagte der Zugmarschall. Auf dem Wurzbacher Marktplatz wurde nach Umzugsende noch ausgiebig gefeiert.

Weitere Fotos vom Umzug gibt es im Internet unter: >> www.otz.de/lobenstein
Kommentar



Die Fische fühlen sich in der Sormitzstadt nach der Stadtparkumgestaltung wieder wohl.



Bürgermeister Jürgen Fischer wurde leicht aufs Korn genommen.



Thomas Kirst als Gast beim Faschingsumzug in Wurzbach ganz in Rosa.



Vor allem die kleinen Umzugsgäste waren in froher Erwartung auf Süßigkeiten.